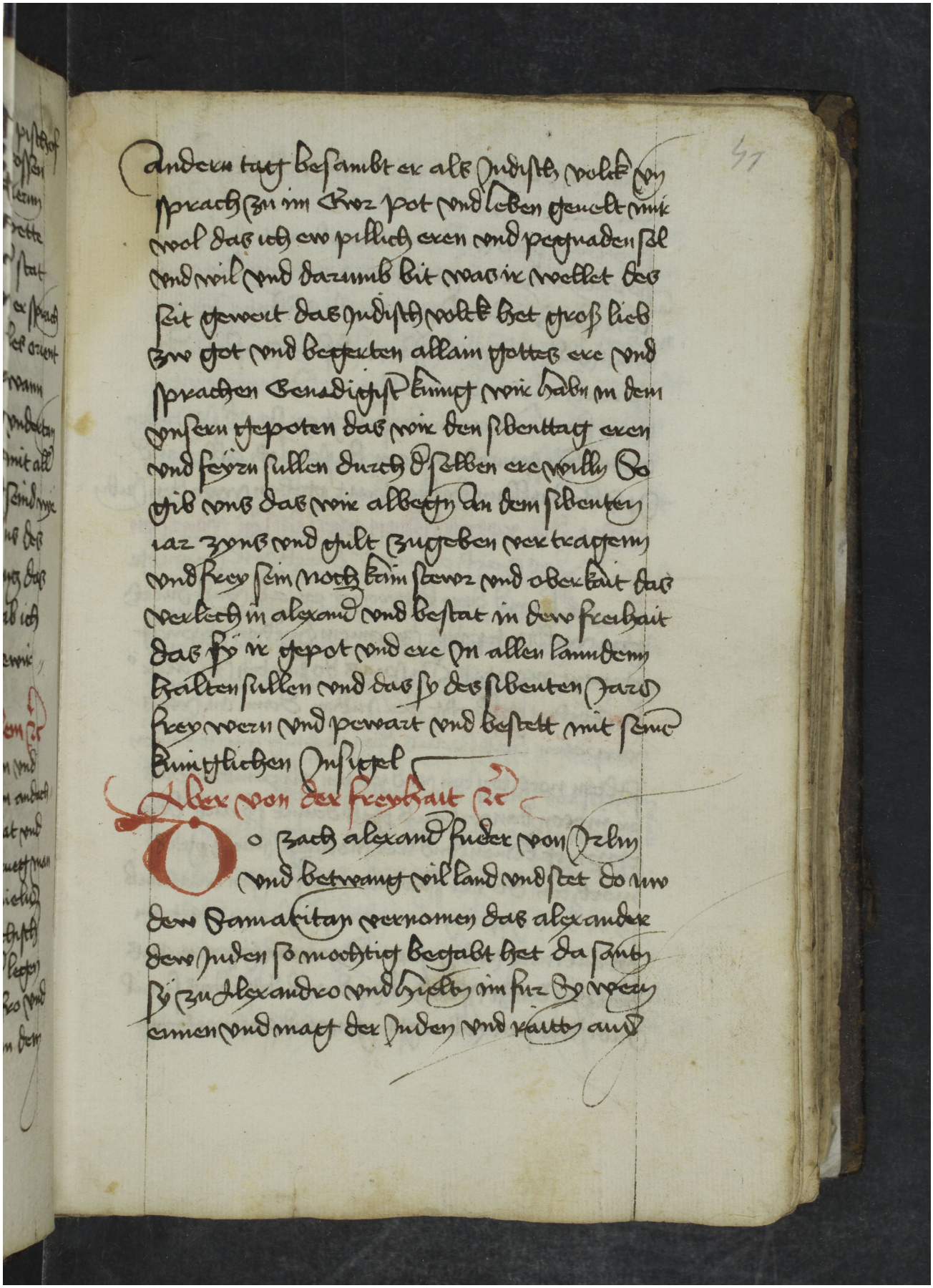
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



41

Andern tag besamlt er als judisch volck
sprach zu im Kroz got vnd leben geuelt mir
wol das ich ew pillich eren vnd pegnaden sol
vnd wil vnd darumb bit was ir wellet des
zit gewart das judisch volck het groß lieb
zu got vnd begerten allain gottes ere vnd
sprachen Genadigst kunig wir haben in dem
unsern gepoten das wir den sibentag eren
vnd feyren sullen durch dselben ere willen So
gib vns das wir albeyn an dem sibenten
tag zorns vnd gult zugeben vertragen
vnd frey sein noch kein steur vnd oberkait das
verlech in alexand vnd bestat in dem freihait
das sy ir gepot vnd ere in allen landen
halten sullen vnd das sy des sibenten tags
frey wern vnd pewart vnd bestett mit sein
kunigklichen insigel

Aber von der freyhait ꝛc

O zach alexand fuder von Jzlin
vnd betwang vil land vnd stet do nu
den samaritan vernamen das alexander
dem juden so mechtig begabt het da sach
sy zu alexandro vnd hielten im fur sy weren
armen vnd mayt der juden vnd valten auf